

Der zweite Naruto - Band 1: Hikari to Kurai

In Zusammenarbeit von SanaraHikari à Stephanie und

DarkAngel_Alexa à Bianca

Von abgemeldet

Kapitel 14: Neue Erfahrungen

Kapitel 14

Neue Erfahrungen

Eine Weile saßen sie aneinander gekuschelt an einen Baum gelehnt. Beide genossen die Nähe zueinander, dieser Moment sollte nicht enden, er war einfach zu angenehm.

"Naruto, zieh mal dein Oberteil aus."

"WAS?!" Naruto erschrak und fiel fast zur Seite um, doch er konnte sich gerade noch so abfangen. Hatte sie das wirklich gefragt? Was meinte sie damit? Etwa...? Er wurde rot. War es wirklich so wie er dachte? Aber das konnte sie doch nicht meinen! Sie war eine anständige junge Frau.

"Ja, ich will dir den Kragen wieder annähen.", meinte sie und grinste als sie Narutos, nun dumm drein blickendes, Gesicht sah. Naruto war als würde ihm jemand eine Bratpfanne über den Kopf ziehen. Wie konnte er auch nur so etwas denken. Er war ja nicht Jiraya.

Er zog sein braun-schwarzes Oberteil aus und gab es der Hikari. Diese nahm es mit einem Lächeln an und holte eine kleine Dose aus einer weiteren Tasche. Die Dose entpuppte sich als Aufbewahrungsdose für Nadeln und verschiedene Fäden. Naruto staunte. An so etwas als Item bei Mission hätte er niemals gedacht. Er beobachtete sie wie sie seinen Kragen wieder am Oberteil befestigte. 'Jetzt weiß ich warum ich sie liebe...', dachte er sich und ignorierte die Kälte um ihn herum.

Als Sanara fertig war nahm Naruto sich sein Oberteil und zog es dankend wieder an.

"Sag mal, Sanara-chan, frierst du nicht?" Besorgt sah er zu ihr. Sie sah nur in einem Rock und Top da, viel zu leicht bekleidet wie er dachte.

"Naja... ein bisschen vielleicht, aber es geht.", lächelte sie, aber schon im nächsten Moment hatte Naruto sie schon wieder im Arm und küsste sie zärtlich auf den Mund. Sanara genoss den Kuss und um ihr Herz wurde es langsam wärmer. Dann wurde Narutos Kuss verlangender und er bat mit seiner Zunge um Einlass. Sanara erschrak kurz, ließ es aber dann zu und schloss die Augen. Gleich darauf entbrannte ein Zungenspiel zwischen den beiden, welches sie unheimlich schön fanden.

Sachte ließen sie sich nach hinten ins Gras fallen, unterbrachen den Kuss aber nur wegen mangelnder Luft. Narutos Hand fuhr langsam unter Sanaras Oberteil und sie musste leise auf keuchen.

"Na-Naruto...", stotterte sie als Naruto ihr das Oberteil ausgezogen hatte und sanft ihren Bauch küsste. Er wandte ihr sein Gesicht zu und sah sie fragend an. "Ich weiß nicht ob ich bereit bin... ich meine... wir sind doch erst... 16..."

Naruto lächelte sanft. "Mach dir keine Sorgen Nezumi. Es ist immer das erste Mal. Die erste Liebe, der erste Kuss, das erste Mal..." Bei diesem Satz zuckte sie zusammen, legte eine Hand auf ihren Bauch und wieder kam diese Erinnerung, die sie verdrängen wollte.

2 Jahre früher...

"Bitte geh nicht!", sagte ein weißhaariges Mädchen, dessen Haare kurz und die Augen grau waren, mit verweinter Stimme zu einem gleichaltrigen Schwarzschof.

"Tut mir Leid, ich muss. Ich muss stärker werden um den Frieden wiederherzustellen!", war die kalte Antwort.

"Aber, es herrscht doch Frieden! Schon seit knapp 14 Jahren! Du kannst doch bleiben!"

"Nein, den *er* hat den Krieg angezettelt und damit meine Eltern getötet. Wo sonst kann ich besser lernen als bei ihm selbst? Dann werde ich auch gleich seine Schwachstellen kennen..." Er verschwand in der Dunkelheit, hinter ihm ließ er ein weinendes Mädchen.

"Sanara! Hey! Alles okay? Du schwitztst so! Sag schon was!" Naruto schrie schon fast und schüttelte Sanara leicht.

"Alles okay, keine Sorge." Sie versuchte zu lächeln aber es fiel ihr sichtlich schwer. Diese Erinnerungen machten ihr immer wieder zu schaffen, nie konnte sie sie bisher vergessen.

"Bist du sicher?"

"Ja, ganz sicher... und... ich habe mich entschieden." Sanft zog sie Narutos Kopf zu sich hoch und küsste ihn sanft.

"Wirklich? Und wenn du...?" Naruto sprach den Satz nicht aus.

"Passiert schon nicht." Wieder lächelte sie. Dieses Lächeln ließ Naruto das gerade Geschehene kurz vergessen und streichelte sanft ihren Nacken.

Eine kleine Linie aus Küssen schlängelte sich Sanaras Körper entlang, bis er bei ihrem Bauchnabel ankam.

Sanft massierte er ihre Brüste und zog dann ihren BH aus.

"Sei vorsichtig Naruto.", keuchte Sanara leise. 'Wie gern ich noch sagen würde, es ist mein erstes Mal, aber da würde ich lügen. Wie schön es gewesen wäre meine Jungfräulichkeit an ihn zu verlieren und nicht an... ich will nicht an ihn denken...'

"Keine Sorge, so einem schönen Geschöpf würde ich so etwas nie antun."

"Wow!" Schwer atmend lag Naruto auf dem grasigen Boden des Waldes. Sanara lag auf seiner Brust und streichelte zärtlich seinen Oberkörper. Es war ein aufregendes Erlebnis gewesen. "Das sollten wir öfters machen!", rief Naruto aus ganzer Freude in die Welt.

"Ehehe... wenn wir wieder in Kurai sind, okay?", sagte Sanara schnell. Sie fand es zwar auch schön, aber dass er gleich so reagierte hätte sie nicht gedacht. Sie seufzte leise. Ihr Blick senkte sich und sie sah zu einer dunklen Stelle im Wald. Was war eigentlich danach passiert, nach dem *er* gegangen war?

Das Mädchen sah heulend auf dem kalten Steinboden. Immer wieder schlug sie mit voller Kraft auf die einzelnen Platten, hoffte, dass ihre Wut so verschwand, doch es

half nichts, sie war genau so traurig und wütend wie vorher. Keine einzige Steinplatte hatte auch nur einen Riss.

Eine Träne fiel auf den Boden, welche sofort versickerte. Eine dunkle Gestalt näherte sich langsam dem weinenden Mädchen.

'Stimmt, dann kam Ayame...'

"Sanara-chan?" Die Hikari wurde aus den Gedanken gerissen und sagte leise: "Was ist Naruto-kun?"

"Und du bist sicher, dass du...?" Wieder an diesem Abend sprach er einen Satz nicht aus. Sanara war etwas verwirrt.

"Was meinst du?" Sie legte den Kopf leicht schief.

"Na, dass du... ich meine... Frauen und Männer... wenn sie..." Ein Rotschimmer legte sich auf Narutos Wangen.

"Ach das meinst du." Jetzt musste sie lachen. Dass er so schüchtern sein konnte war amüsant. "Keine Sorge, geht nicht."

"Wie meinst du das?"

"Nur, dass es heute die falsche Zeit dafür ist." Sie zwinkerte ihm zu und kuschelte sich näher an ihn.

Er legte sanft einen Arm um sie, lächelte und schloss die Augen.